

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, den 13. Jänner 1968. 8.30 Uhr:

Durch den Hochdruckeinfluß kommt es nur am Alpennordrand vereinzelt in Staulagen zu geringen Schneefällen. Laut Wetterwarte wird der starke Nordwind langsam nachlassen. Erst Anfang der kommenden Woche ist mit Wetterverschlechterung und Temperaturanstieg zu rechnen.

Der scharf Wind bildet laufend neue Verwehungen, eine Setzung der Schneedecke ist mit den tiefen Temperaturen nicht zu erwarten. Daher bleibt vorerst in den Nordalpen noch eine akute, in den Zentralalpen eine mäßige Lawinengefahr für die hochgelegenen Seitentäler bestehen.

Bei Schitouren erfordert die akute Schneebrettgefahr in allen Hangrichtungen weiterhin höchste Vorsicht.

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Kurzfassung für Fröhnachrichten, Rādio Tirol

LAgebericht des Tiroler Lawinenwarndienstes,
vom Samstag, den 13. 1. 1968. 7.45 Uhr:

Durch den Hochdruckeinfluß kommt es nur am Alpennordrand vereinzelt in Staulagen zu geringen Schneefällen. Laut Wetterwarte wird der starke Nordwind langsam nachlassen. Erst Anfang der kommenden Woche ist mit Wetterverschlechterung und Temperaturanstieg zu rechnen. Der scharfe Wind bildet laufend neue Verwehungen, eine Setzung der Schneedecke ist mit den tiefen Temperaturen nicht zu erwarten. Daher bleibt vorerst in den Nördalpen noch eine akute, in den Zentralalpen eine mäßige Gefahr für die hochgelegenen Seitentäler bestehen. Bei Schitouren erfordert die akute Schneebrettgefahr in allen Hangrichtungen weiterhin höchste Vorsicht.